

**Christine Abbt**

Dr. des. phil., MAE  
Haldenstrasse 93  
CH-8055 Zürich  
0041 44 461 69 80  
[christine.abbt@access.unizh.ch](mailto:christine.abbt@access.unizh.ch)

Geburtsdatum: 19.10.74  
Heimatort: Zürich



**Ausbildung**

- |            |  |
|------------|--|
| 2005/ 2006 | Studienjahr 05/ 06: Forschungsaufenthalt als Mitglied des <i>Schweizerischen Instituts in Rom</i> ; Arbeit am Projekt: „ <i>Verständigung und Vergessen. Die Bedeutungen von Lethe für eine Kultur des Erinnerns untersucht an europäischer Literatur nach 1945 und nach 1989</i> “. |
| 2005       | Juni/Juli: Teilnahme an der <i>School of Criticism and Theory, Cornell University, NY</i> ; vom Kuratorium für Vergleichende Literaturwissenschaft der Universität Zürich gewählt, Finanzierung durch Universität Zürich und Schweiz. Nationalfonds.                                 |
| 2005       | Ausbildung zum Diplom Höheres Lehramt für Mittelschulen in den Fächern Deutsch und Philosophie an der Univ. Zürich.  |
| 2004       | Dissertation mit dem Prädikat „ <i>insigni cum laude</i> “ angenommen an der Philosophischen Fakultät der Universität Zürich durch Herrn Prof. Dr. Peter von Matt und Herrn Prof. Dr. Georg Kohler.  |
| 2004       | Stipendium des SNF für angehende Forschende, Studienaufenthalte am <i>Centre of Applied Philosophy and Public Ethics, University of Melbourne, Australien</i> und am <i>Interfakultären Zentrum für Ethik in den Wissenschaften (I-ZEW), Universität Tübingen, Deutschland</i> .     |

- 2003 Stipendium der Emil Boral Stiftung zur Förderung des Akademischen Nachwuchses und des SNF, Studienaufenthalt am *IZEW, Universität Tübingen*, Betreuung durch Prof. Dr. Dietmar Mieth.
- 2001/2002 Kollegiatin am *Collegium Helveticum der ETH Zürich*, Für den Dialog der Wissenschaften, Leitung: Prof. Dr. Helga Nowotny.
- 2001 Beginn der Dissertation bei Prof. Dr. Peter von Matt und Prof. Dr. Georg Kohler, Titel: „*Wortverlassen zwischen Leben und Tod. Der unerklärte Suizid in der Literatur als Herausforderung für die Ethik*“.
- 1999-2001 Master of Advanced Studies in Applied Ethics, Universität Zürich, Masterarbeit bei Prof. Dr. Johannes Fischer, Titel: „*Über den Widerstreit, der sich aus dem Anspruch der Öffentlichkeit an die Angewandte Ethik und deren normativer Grundlage ergibt*“.
- 1993-1999 Studium der Germanistik, Philosophie und Religionswissenschaft, Universität Zürich, Lizentiatsarbeit in Literaturwissenschaft bei Prof. Dr. Peter von Matt, Titel: „*Erzählen, um Leben zu retten. Wirkungsweisen des ethisch motivierten Erzählens im Erzählen*“.
- 1987-1993 Kantonsschule Wiedikon, Eidgenössische Maturität, Typus B mit Latein, Englisch und Italienisch
- 1981-1987 Primarschule in Zürich-Wiedikon

## Publikationen

„*The Benefit of the Doubt. Zweifel und Ungewissheit in demokratisch verfassten Gesellschaften heute und morgen, Kulturwissenschaftliche und rechtstheoretische Überlegungen zu einem Wandel*“, hg. von Christine Abbt und Oliver Diggelmann, geplant bei Verlag Mohr Siebeck, Herbst 2007.

„*Wortverlassen zwischen Leben und Tod. Der unerklärte Tod in der Literatur als Herausforderung für die Ethik*“, (Veröffentlichung der Dissertation bei Wilhelm Fink Verlag geplant auf 2006).

„*Sprachlos in der Zeit. Der literarische Umgang mit dem stummen Suizid als Herausforderung für die Ethik*“, in: Zeithorizonte des Ethischen, hg. von Ch. Rehmman-Sutter und G. Pfeleiderer, Verlag Kohlhammer, 2006.

„*Die letzten Atemzüge in der modernen Gesellschaft diskutiert an literarischen Texten*“, in: Aspekte, Zeitschrift für Literatur, Wissenschaft und Kunst, Zürich (forthcoming 2005).

„*Angewandte Ethik. Der Anspruch einer Grundhaltung*“, in: Dimensions, Schweizerische Zeitschrift der Dentalhygiene, Heft 2, Bern 2003.

„*Die legitime Ausnahme*“, in: Jahrbuch 2002 des Collegium Helveticum der ETH Zürich, hg. von Helga Nowotny, Zürich 2003.

„*Über den Widerstreit, der sich aus dem Anspruch der Öffentlichkeit an die Angewandte Ethik und deren normativer Grundlage ergibt*“, in: Ethik und politische Philosophie, hg. von Klaus Peter Rippe, Fribourg 2002.

„*Versuch eines Entwurfs eines diskursgeleiteten Kohärenzmodells*“, in: wissen macht geschlecht, Philosophie und die Zukunft der ‚condition féminine‘, hg. von Birgit Christensen, Zürich 2002.